Kostenrechnung I, Jahresabschluss und Auswertung des Jahresabschlusses

Aufgaben

1 Die Maifeldt AG in Bad Camberg ist eine Traditionsmolkerei mit einem breit gefächerten Sortiment an Konsummilch und Frischeprodukten aus der Region und für die Region. Für ihr Qualitäts- und Markenimage legt die Maifeldt AG Wert auf von Verbraucherinnen und Verbrauchern zunehmend beachtete Nachhaltigkeitsaspekte wie Tierwohl, Transparenz über Rohstoffherkunft und Produktherstellung, Verpackung und CO_2-Reduzierung. Die Sensibilität für diese Themen hat sich durch die Pandemiesituation noch verstärkt.
Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) sind Sie mit folgenden Aufgabenstellungen befasst:

1.1 Dem Betriebsabrechnungsbogen der Maifeldt AG können für den Monat Februar die im Material 1 aufgeführten Werte entnommen werden.

1.1.1 Beschreiben Sie die Aufgaben des Betriebsabrechnungsbogens als Instrument der Kostenstellenrechnung.

(3 BE)

1.1.2 Erstellen Sie den verkürzten Betriebsabrechnungsbogen (BAB), indem Sie das Material 1 vervollständigen. Kalkulieren Sie zudem die Selbstkosten des Umsatzes und berechnen Sie das Betriebsergebnis für den Monat Februar.

(10 BE)

1.1.3 Der Betriebsabrechnungsbogen (Material 1) beruht auf Ist-Gemeinkosten, auf deren Basis Ist-Zuschlagssätze ermittelt werden.
Erläutern Sie demgegenüber das Zustandekommen von Normalzuschlagssätzen. Begründen Sie die Relevanz von Normalzuschlagssätzen für eine vorausschauende Kostenrechnung.

(3 BE)

1.2 Die Maifeldt AG produziert im Werksbereich III einen hochwertigen Joghurt. Für den Monat März liegen Ihnen die Informationen im Material 2 vor.

1.2.1 Berechnen Sie die variablen Stückkosten sowie die Fixkosten für den Monat März und erklären Sie fixe und variable Kosten mit Beispielen aus der Joghurtproduktion.

(9 BE)

1.2.2 Berechnen Sie den Gesamterfolg für diesen Joghurt bei einem Beschäftigungsgrad von 40% und begründen Sie den gewinnmaximalen Auslastungsgrad.

(4 BE)

2 In der Finanzbuchhaltung der Traditionsmolkerei Maifeldt AG sind von Ihnen folgende Aufgaben zu bearbeiten bzw. Fragen zu klären:

2.1 Im preisaggressiven Molkereimarkt setzt die Maifeldt AG auf neue Abfüll- und Verpackungsanlagen, die im Einsatz ressourcenschonend und kostensenkend sein sollen.

2.1.1 Ermitteln Sie auf der Grundlage der Angaben im Material 3 die Anschaffungskosten einer im Berichtsjahr erworbenen Abfüll- und Verpackungsanlage. Begründen Sie den hier ermittelten Wertansatz für die Anschaffungskosten und erläutern Sie allgemein den Begriff der Anschaffungskosten als Wertmaßstab für Vermögensgegenstände.

(9 BE)

2.1.2 Die Abfüll- und Verpackungsanlage ist linear entsprechend der Angaben im Material 3 abzuschreiben.
Berechnen Sie den Abschreibungsbetrag sowie den Wertansatz der Verpackungsmaschine zum 31.12. des Anschaffungsjahres. Buchen Sie die Abschreibung zum Bilanzstichtag.

(4 BE)

2.1.3 Für die Anschaffungsjahre 2020, 2021 und 2022 ist die degressive Abschreibung steuerrechtlich wieder zulässig.
Vergleichen Sie die degressive und die lineare Abschreibungsmethode.

(6 BE)

2.2 Vorbereitend für den Jahresabschluss sind folgende Aufgaben zu bearbeiten.

2.2.1 Die Maifeldt AG überweist die Zinszahlung für ein aufgenommenes Darlehen für die Monate Oktober bis März in Höhe von 13.500€ erst im März des Folgejahres.
Buchen Sie die vorbereitende Abschlussbuchung zum Bilanzstichtag (31.12.) des Berichtsjahres und begründen Sie die Notwendigkeit der Buchung.

(4 BE)

2.2.2 Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.488€ werden von der Maifeldt AG am 01.09. für ein Jahr im Voraus überwiesen.
Buchen Sie zum 01.09. sowie die vorbereitende Abschlussbuchung zum Bilanzstichtag (31.12.) im Berichtsjahr.

(3 BE)

2.2.3 Am 02.12. schließt die Maifeldt AG einen Kaufvertrag über 350 Säcke Kakao zum Festpreis von 128€ netto je Sack. Die Lieferung samt Rechnungseingang soll am 15.01. des Folgejahres erfolgen. Bis zum Bilanzstichtag am 31.12. ist der Tageswert auf 101€ netto je Sack Kakao gesunken. Der Umsatzsteuersatz beträgt 19%.
Buchen Sie zum Bilanzstichtag (31.12.) des Berichtsjahres und zum 15.01. des Folgejahres und begründen Sie die Relevanz dieses Vorganges für die GuV-Rechnung des Berichtsjahres.

(7 BE)

3 Der Finanzbuchhaltung der Maifeldt AG liegen die Bilanzen einschließlich ergänzender Angaben im Material 4 vor, die wie folgt zu bearbeiten bzw. auszuwerten sind:

3.1 Erstellen Sie anhand der Daten aus dem Material 4 für das Vor- und Berichtsjahr eine Strukturbilanz mit den Positionen Sachanlagen, Finanzanlagen, Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, liquide Mittel, Umlaufvermögen, Gesamtvermögen, Eigenkapital, langfristiges Fremdkapital, kurzfristiges Fremdkapital, Fremdkapital gesamt sowie Gesamtkapital.

(10 BE)

3.2 Berechnen Sie anhand der Daten aus Material 4 jeweils für beide Jahre die Anlagenintensität, den Ausnutzungsgrad der Sachanlagen, die Deckungsgrade I und II, die Forderungsquote sowie die Liquiditätsgrade I und II.

(10 BE)

3.3 Analysieren Sie die berechneten Kennzahlen im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Maifeldt AG in der im Berichtsjahr noch weiterbestehenden Pandemiesituation mit veränderten Absatzbedingungen, die in den Vorbemerkungen in Material 4 beschrieben sind. Entwickeln Sie aufgrund Ihrer Analyse zwei Empfehlungen, um die wirtschaftliche Situation der Maifeldt AG auch bei unsicher bleibenden Märkten positiv zu unterstützen.

(18 BE)

Material 1

Werte aus dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der Maifeldt AG für den Monat Februar

Kostenstellen	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Summe Gemeinkosten	382.000€	2.650.000€	423.000€	334.000€
Zuschlagsgrundlage (Betrag)	2.710.000€	1.550.000€		
Zuschlagsgrundlage (Bezeichnung)				
Gemeinkostenzuschlagssatz (Istkostenbasis)				

Zusätzlich sind noch folgende Daten für den Monat Februar bekannt:

Bestandsmehrung bei fertigen Erzeugnissen	32.400€
Nettoumsatzerlöse	7.933.000€

Material 2

Angaben des Werksbereichs III im Rahmen der Produktion des hochwertigen Joghurts für den Monat März

Die maximale monatliche Kapazität liegt bei 200000 Mengeneinheiten. Die Gewinnschwellenmenge wird bei einem Beschäftigungsgrad von 50% erreicht. Der Verkaufspreis beträgt 0,50€/Mengeneinheit. Bei einer Kapazitätsauslastung von 75% wird ein Stückgewinn von 0,10€ erzielt. Für die variablen Kosten ist von einer proportionalen Entwicklung auszugehen.

Material 3

Angaben zur Abfüll- und Verpackungsanlage

Die Maifeldt AG hat am 16.04. des Berichtsjahres eine neue Abfüll- und Verpackungsanlage mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von acht Jahren erworben. Auf den Listeneinkaufspreis von 585.000€ gewährte der Lieferant einen Rabatt von 5%. Für den Transport fielen Kosten in Höhe von netto 9.400€ an. Die Zollkosten beliefen sich auf 31.850€. Hinzu kamen Fundamentierungskosten in Höhe von brutto 32.130€. Der Umsatzsteuersatz beträgt 19%.

Zur Finanzierung wurde ein Darlehen von 600.000€ aufgenommen. Die Zinsbelastung für das Berichtsjahr beträgt 20.250€.

Material 4

Vorbemerkung zum Berichts- und Vorjahr

Im Berichtsjahr wurde die Maifeldt AG durch die noch bestehende Pandemiesituation mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Die Auswirkungen im Absatzbereich waren ambivalent. Einerseits konnte der über den Einzelhandel bediente Konsum im häuslichen Umfeld gestärkt werden, andererseits musste ein weitgehendes Wegbrechen der Umsätze von Großverbrauchern wie Gastronomie und Kantinen hingenommen werden. Die im Vorjahr beschlossenen Investitionsvorhaben (siehe z. B. Informationen aus Material 3) wurden gleichwohl im Berichtsjahr umgesetzt.

Fortsetzung Material 4

Bilanzen der Maifeldt AG

Aktiva	Berichtsjahr	Vorjahr	Passiva	Berichtsjahr	Vorjahr
Grundstücke und Gebäude	5.760.000€	4.600.000€	Gezeichnetes Kapital	8.550.000€	8.550.000€
Technische Anlagen und Maschinen	3.750.000€	2.090.000€	Gewinn-rücklagen	8.658.000€	8.300.000€
Fuhrpark	661.000€	430.000€	Bilanz-gewinn	176.000€	1.640.500€
Betriebs- und Geschäftsaus-stattung	2.949.000€	2.460.000€	Pensions-rück-stellungen	3.396.000€	3.248.000€
Wertpapiere des Anlagevermögens	577.000€	531.000€	Steuerrück-stellungen	28.000€	25.500€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.075.000€	1.714.000€	Sonstige Rück-stellungen	2.066.000€	2.068.000€
Unfertige Erzeugnisse	288.000€	237.000€	Verbindlich-keiten gegen-über Kredit-instituten	5.492.000€	4.880.000€
Fertige Erzeugnisse	1.985.000€	1.679.000€	Verbindlich-keiten a. LL	5.825.000€	4.261.000€
Forderungen a. LL	10.376.000€	12.340.000€	Passive Rechnungs-abgrenzung	275.000€	184.000€
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.974.000€	7.040.000€			
Aktive Rechnungs-abgrenzung	71.000€	36.000€			
Vermögen	34.466.000€	33.157.000€	Kapital	34.466.000€	33.157.000€

Ergänzende Angaben aus der Erfolgsrechnung der Maifeldt AG:

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gesamtleistung	143.000.000€	186.000.000€
Umsatzerlöse	138.000.000€	183.000.000€

Beachten Sie:
Die Maifeldt AG hat im Vorjahr eine Dividende in Höhe von 15% ausgeschüttet. Im Berichtsjahr wurde der Gewinn vollständig einbehalten. Die sonstigen Rückstellungen sind in beiden Jahren zu 70% kurzfristig. Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sind in beiden Jahren langfristig.